

Primarschule Elsau - Schlatt in 8352 Elsau - Neugestaltung Umgebung um Schulhauserweiterung



Projektinformationen

Bauherrschaft:	Schulgemeinde Elsau-Schlatt Im Ebnet 9, 8352 Elsau
Projekt:	berum.ch gmbh
Unsere Leistungen:	Sämtliche Leistungsphasen
Baukosten:	ca. Fr. 530'000
Planung:	Jan. 2021 - Aug. 2022
Bauzeit:	Nov. 2022 - Okt. 2024

Im Planerwahlverfahren der Primarschule Elsau-Schlatt über die Schulhauserweiterung gewann unser Büro im Jahr 2018 gemeinsam mit moos.giuliani.herrmann.architekten den 1. Rang. Durch die Umgebungsgestaltung der Schulhauserweiterung entstanden neue Aufenthalts-, Spiel- und Umgebungsqualitäten die den heutigen Bedürfnissen entsprechen.

Grossen Wert wurde nebst den ökologischen auch den ökonomischen Aspekten geschenkt. Beim gesamten Gestaltungsprozess wurde grösste Rücksicht auf die bestehenden Bäume genommen, welche sich gut in die neu gestaltete Anlage einbinden lassen. Flächendeckende Unterpflanzungen sollen die bisher zertretenen Wurzelbereiche besser schützen. Verschiedene Aufenthalts-

inseln für Spiel-, Erlebnis- und Rückzugsmöglichkeiten wurden geschaffen. Dabei entstanden Lerninseln für Einzel- und Gruppenarbeiten oder Aussenklassenzimmer. Auch Aufenthaltsplätze zwischen neu arrangierten Blütenstauden und Wildhecken sorgen für spannende Naturbeobachtungen. Vielerlei Lebensräume für Schmetterlinge, Wildbienen, Igel, Eidechsen, Singvögel und anderen Lebewesen entstanden innerhalb der sanft terrasierten Hanganlage, den schattenspendenden Bäumen, zwischen den Stauden, der Blumenwiese und den Steinlesehaufen. Das Einbinden einer zeitgemässen Spiellandschaft unter Berücksichtigung der bestehenden Topografie sowie des Baumbestandes stellte sich als die grösste Attraktion der gesamten Umgebungsgestaltung heraus. Ein besonderes Augenmerk bilden die neuen Spielplatzbereiche zur Entdeckung, Förderung und Entwicklung der Feinmotorik auf Stufe der Primarschule. Der einladende Pausenplatz mit Hofcharakter vor dem neuen Schulaustrakt 5 schafft abseits des lebhaften Allwetterplatzes, eine gelungene Abwechslung. Dieser Bereich wird als **Bewegungs- und Beobachtungszone** definiert. Mittig im Pausenplatz liegt ein runder Ausschnitt für eine offene Baumscheibe mit mehrstämmigen Linden. Ziel ist die Versiegelung zu brechen und mit den Bäumen zusätzliche natürliche Beschaffungen zu bilden. Südlich abgegrenzt wird der Pausenplatz mit einer eigens entwickelten, geschwungenen Sitzbank leicht ab Boden erhöht. Westlich angrenzend die **Entdeckerzone** mit offener Retentionsmulde, welche mit Dachwasser vom Neubau eingespeist wird. Der gesamte Bereich ist

als Wiesenfläche angelegt mit sanfter Mulde, welche bei Starkregen das Wasser rückhält bevor es zur Versickerung gelangt. Die Randzonen sind als Ruderalflächen gestaltet mit Kies und Sitzsteine und örtlichen Bepflanzungen. In der **Erlebniszone** ist eine grosszügige Spiellandschaft als Niederseilpark ausgebildet mit formwilden, geschälten Robinienhölzern und hochwertigen Seilverbindungen. Die verschiedenen Herausforderungen dienen zur Förderung der koordinativen Fähigkeiten der Schüler für Schnelkraft, Gleichgewicht und Geschicklichkeit (Klettern, Hangeln, Balancieren) aber auch zum Verweilen im Adlerhorst und anderweitigen Netzen. Der gesamte Fallschutz wurde mit Holzschnitzel erstellt. Des Weiteren wurde die bestehende Rutschbahn mit seitlichen Aufstiegsmöglichkeiten mit eingebunden. Daneben befindet sich eine neue Wasserpumpe mit Trinkwasserqualität. Sie kann mittels Drehbewegungen das Wasser hochpumpen und ist mit einer automatischen Entleerungsvorrichtung versehen. Das Wasser fliesst neu terrasiert über eine frei gelegte Natursteintreppe, welche neben dem Wurzelwerk der bestehende Baumgruppierung aus Buchen angelegt ist. Ostseitig zwischen Gebäudefassade und Wiesenböschung des Nachbargrundstücks, in der **Ruhezone** sind dem Gelände verlaufend neue terrasierte Ebenen entstanden. Diese dienen der Möglichkeit zur Nutzung als Aussenklassenzimmer und Lerninsel. Der Zugang erfolgt über frei gelegte Holzstämme, welche gleichzeitig als Treppen dienen. Gruppierte Wildhecken bilden einen geschützten Hintergrund.